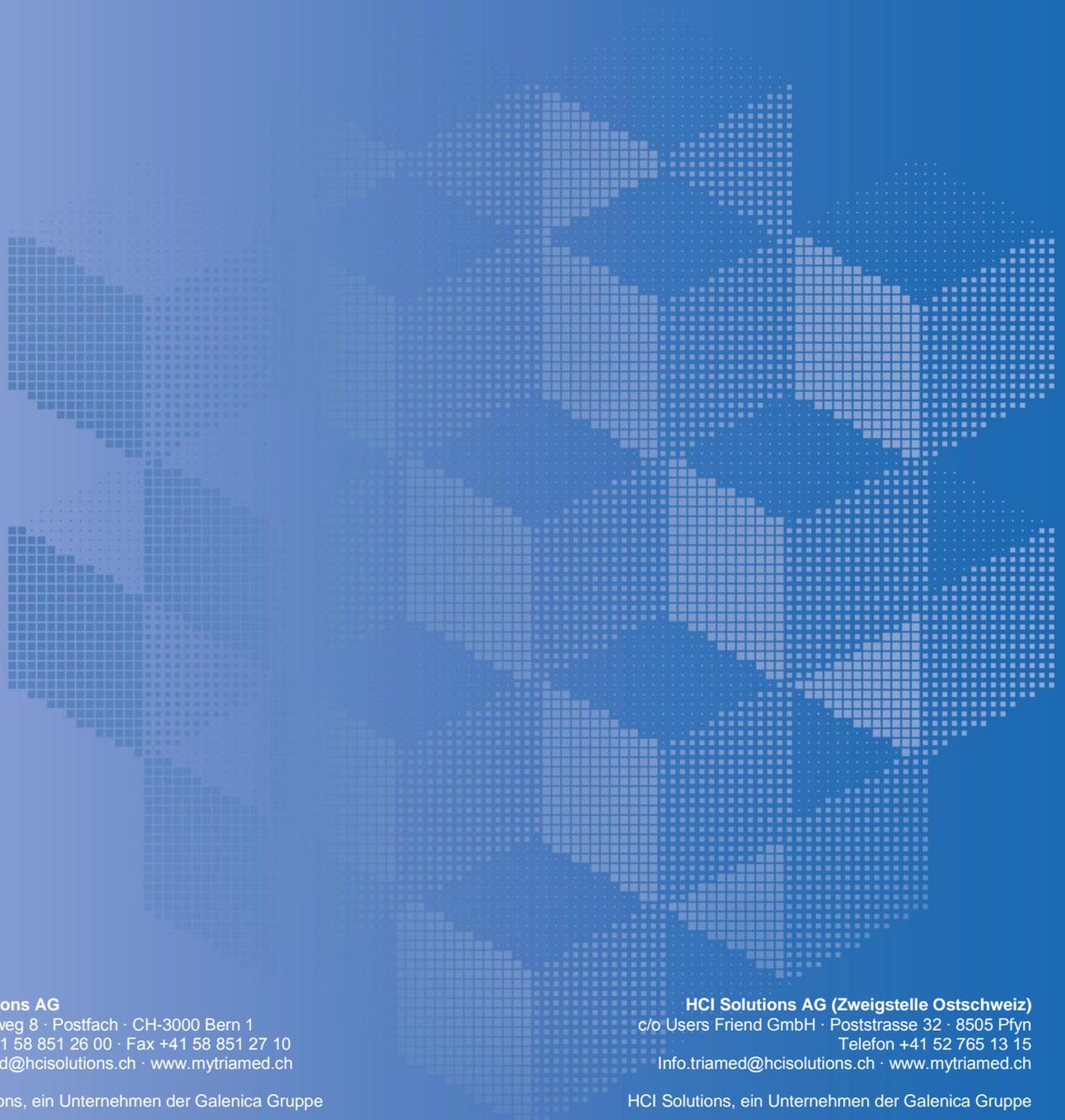


triaMED Anleitung Schnittstelle docbox

24.11.2016



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Einrichten der Schnittstelle - Allgemeines	3
1.1. Einrichten Standard	4
1.2. Einrichten mit Authentifizierung mittels HPC-Card	5
1.3. Einrichten mit Zertifikat	6
1.3.1. eCom / Vivates der Post – Patientenmeldung im Spital	7
2. Benutzung der Schnittstelle docbox:	8
2.1. Schnittstellenaufruf	8
2.2. Schnittstelle in Favoriten einfügen.....	10
2.3. Dokumente einlesen	11
2.4. Dokumente an docbox senden	11
2.5. Elektronisches Rezept an docbox senden	12
2.6. Patiententermine über docbox / Agenda synchronisieren	14
2.7. Patientenmeldung Übergabeparameter	15
3. Grafiken in docbox-Fenster	17
4. HIN und docbox	20

1. Einrichten der Schnittstelle - Allgemeines

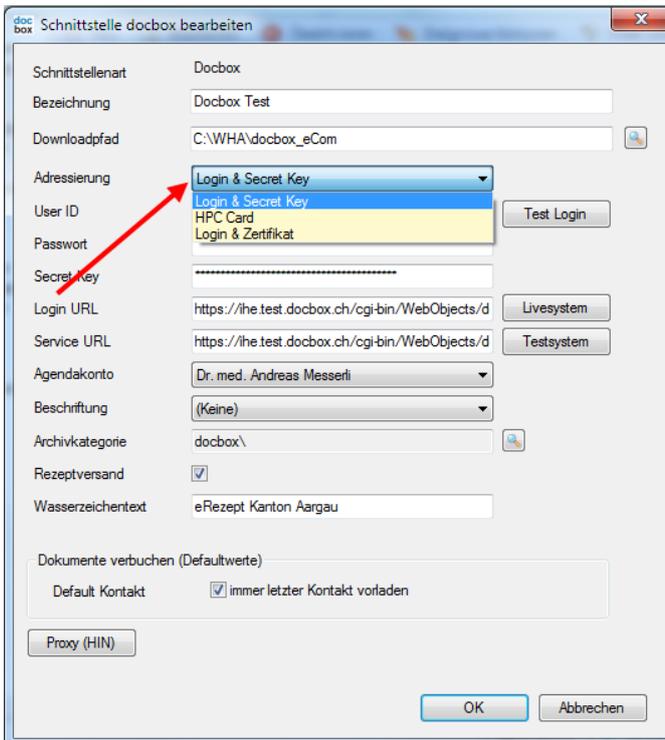
Benötigte Lizenzen:

- Keine (Im weitesten Sinne Archiv, da Dokumente archiviert werden)
- Agenda, falls Termine synchronisiert werden sollen
- KG-Lizenz ist nicht erforderlich
- Braucht Login für docbox (von Visionary AG)
- Braucht eventuell Zertifikat (von Visionary AG); z.B. für eRx

Weitere zu prüfende Voraussetzungen:

- Falls Grafiken im docbox Fenster angezeigt werden sollen, z.B. bei Patienten-Anmeldung im Spital (siehe Kapitel 3)
- Ist HIN im Einsatz: Ausschluss hinterlegen (siehe Kapitel 4)

1.1. Einrichten Standard



- Bezeichnung: Diese Bezeichnung erscheint im Menu Fremdprogramme
- Downloadpfad: Hierhin werden die heruntergeladenen Dokumente gespeichert. (Wird von verschiedenen PCs eingelesen, sollte dieser Pfad auf einem Netzwerk liegen)
- Adressierung: Auswahl der Verbindungsart; hier Login & SecretKey
- UserID: Persönliche UserID des Kunden (Von Visionary AG vergeben)
- Passwort: Persönliche UserID des Kunden (Von Visionary AG vergeben)
- Secret Key: Dieser Key wird automatisch eingestellt beim Klick auf 'Livesystem' oder Testsystem', kann aber auch manuell eingegeben werden, wenn er bekannt ist.
- Knopf 'Test Login': Hier kann das Login überprüft werden.
- Login URL: Diese URL kann automatisch durch Klick auf 'Livesystem' oder 'Testsystem' eingestellt werden.
- Service URL: Diese URL kann automatisch durch Klick auf 'Livesystem' oder 'Testsystem' eingestellt werden.
- Agendakonto: In dieses Konto werden die Termine synchronisiert.
- Beschriftung: Mit dieser Beschriftung werden die Termine in der Agenda dargestellt. (Erstellen der Beschriftungen in der Agenda)
- Archivkategorie: Hier werden die Dokumente archiviert. Am besten wird ein Ordner 'docbox' im Archiv erstellt.
- Rezeptversand: Falls elektronische Rezepte an docbox versandt werden sollen, muss das Häkchen gesetzt werden.
- Wasserzeichentext: Möglichkeit der Erfassung eines Wasserzeichentextes der beim Druck eines eRx docbox auf das Papierrezept aufgedruckt wird, damit dieses in den Apotheken besser als solches erkannt wird.
- Dokumente verb.: Möglichkeit, dass das System für das Verbuchen von Dokumenten bei fehlendem Kontaktdaten immer den letzten Kontakt vorschlägt.
- Proxy HIN: Automatisch durch Anklicken einen Proxyausschluss einrichten.

1.2. Einrichten mit Authentifizierung mittels HPC-Card

Wird eine erhöhte Sicherheit gewünscht (z.B. für die Arzt / Spital Kommunikation), so kann auch eine docbox-Schnittstelle mit Authentifizierung mittels HPC-Card eingerichtet werden.

Dazu sind folgende Schritte nötig:

hCardManager installieren (Kartenleser)
Das Setup ist unter www.h-net.ch/hCSupport/actual/setup.exe

Schnittstelle in triaMED konfigurieren wie bisher, mit einem Unterschied: Die URLs lauten auf [swissmedicalsuite.docbox](https://swissmedicalsuite.docbox.ch) anstelle von [www.docbox](http://www.docbox.ch)

Login-URL: <https://swissmedicalsuite.docbox.ch/cgi-bin/WebObjects/docbox.woa/wa/default>

Service-URL: <https://swissmedicalsuite.docbox.ch/cgi-bin/WebObjects/docboxservice.woa/ws/CDachServices>

Für die Testseite:

Login-URL: <https://swissmedicalsuite.test.docbox.ch/cgi-bin/WebObjects/docbox.woa/wa/default>

Service-URL: <https://swissmedicalsuite.test.docbox.ch/cgi-bin/WebObjects/docboxservicetest.woa/ws/CDachServices>

Dazu braucht es eine FMH-Karte und ein docbox-Login.

ACHTUNG: es ist z.Z. (1.2012) so, dass für die Verbindung triaMED / H-Card-Manager / docbox die Runtimeumgebung 2008 vom C++ gebraucht wird. Ist diese nicht vorhanden, kann man diese ab dem Technikserver holen [\\pdserver\Technik\Programme\Praxidata\Triamed\Update\x86](#) (vcredist_x86.exe für die 32-Bit-Version bzw. vcredist_x64.exe für die 64-Bit-Version). Ist auf jedem Kunden-PC auszuführen.

Ist nicht die richtige Runtime-Version installiert, äussert sich dies aktuell so, dass nach Stecken der HPC-Karte korrekt die docbox-Startseite im Browser angezeigt wird, in triaMED aber ein Absturz erfolgt.

Wird gewünscht, dass nach der Eingabe des HPC-Passwortes die docbox-Startseite im Browser nicht aufgerufen werden soll, so kann dies parametrisiert werden:

_Die Datei: c:\hCard\properties\hCardServices.properties mit z.B. NotePad zum Bearbeiten öffnen.

_Das Property hcard.browser.autostart=true auf hcard.browser.autostart=false stellen

_Datei speichern und schliessen

_hCardManager beenden und neu starten (rechte Mausklick auf TaskIcon – Exit, danach hCardManager unter Start\SwissMedicalSuite\hCardManger anklicken)

Die MPA kann aber somit die Schnittstelle nicht mehr brauchen, wenn sie keine FMH-Karte hat (jene vom Arzt, da der docbox Account zur EAN-Nummer gehört)

Eine mögliche Umgehung wäre, einfach 2 docbox-Schnittstellen einzurichten, eine für FMH-Karte und eine wie bisher mit schwacher Authentifizierung (Dann kann einfach die Dossiereinsicht nicht geöffnet werden, aber weiterhin angemeldet, Agenda synchronisieren, ...)

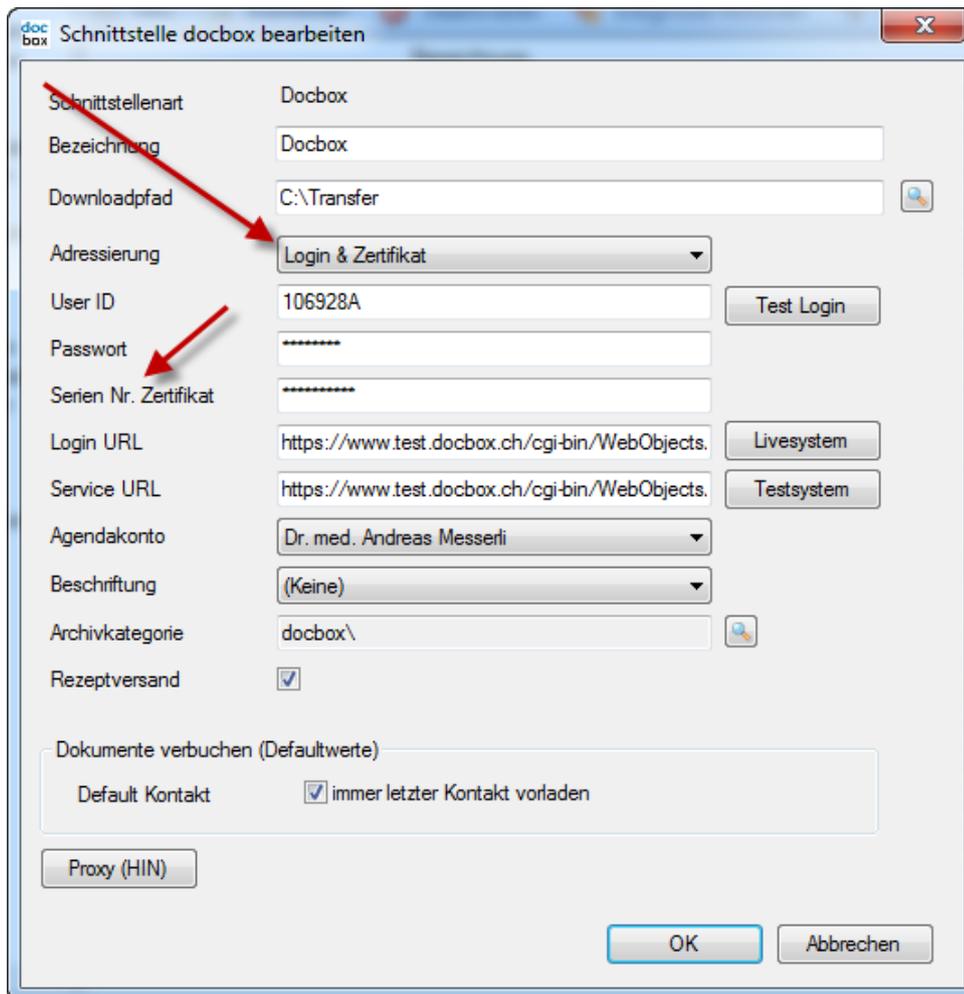
1.3. Einrichten mit Zertifikat

Ab dem 1.10.2016 wird die Anmeldung mit Zertifikat zum Standard. Es gibt aber nur ein Zertifikat für alle Kunden. Dieses Zertifikat funktioniert auch in der Testumgebung.

Das Zertifikat, das Dokument mit Seriennummer und Login sind in den internen Anleitungen unter Schnittstellen/docbox zu finden.

ACHTUNG: Entgegen den Angaben im Zertifikats-Brief muss die Serien-Nummer in der Schnittstelle mit Kleinbuchstaben eingegeben werden: 55c366b711a04f74a09dcc80e708e03754e17ee1

Einrichten mit Zertifikat: Dazu wird bei der Schnittstelle die Adressierung auf „Login & Zertifikat“ eingestellt.



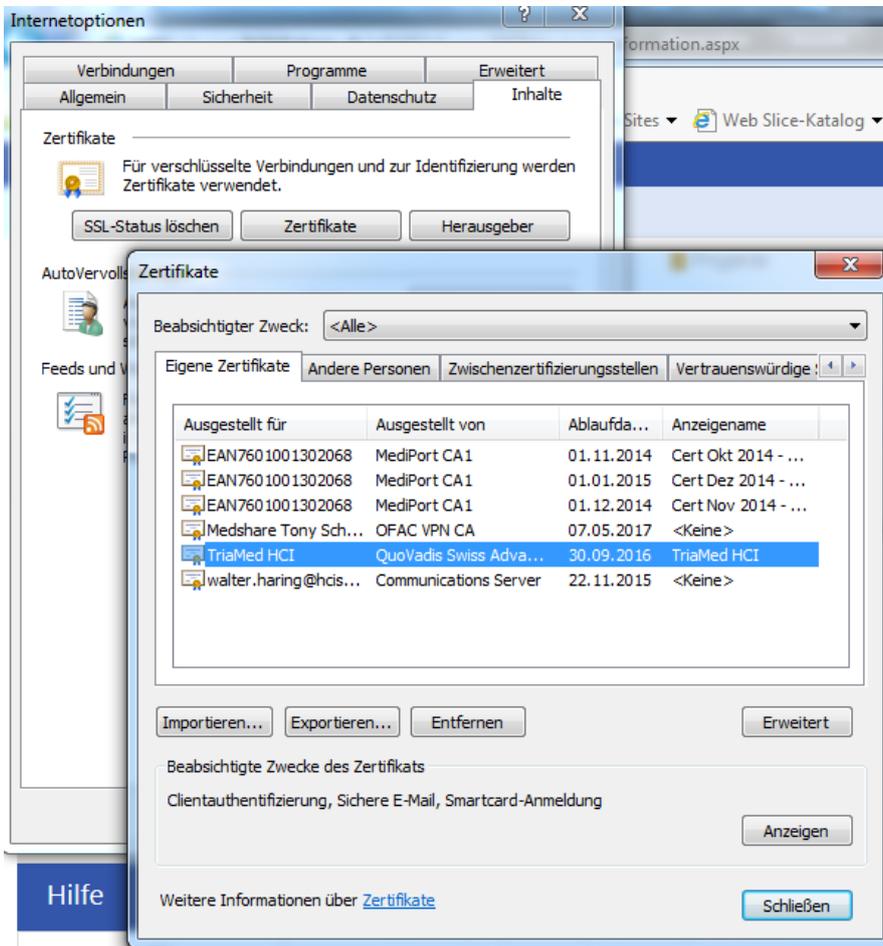
The screenshot shows a dialog box titled "Schnittstelle docbox bearbeiten". The fields are as follows:

Schnittstellenart	Docbox
Bezeichnung	Docbox
Downloadpfad	C:\Transfer
Adressierung	Login & Zertifikat
User ID	106928A
Password	*****
Serien Nr. Zertifikat	*****
Login URL	https://www.test.docbox.ch/cgi-bin/WebObjects.
Service URL	https://www.test.docbox.ch/cgi-bin/WebObjects.
Agendakonto	Dr. med. Andreas Messerli
Beschriftung	(Keine)
Archivkategorie	docbox\
Rezeptversand	<input checked="" type="checkbox"/>

Buttons: Test Login, Livesystem, Testsystem, Proxy (HIN), OK, Abbrechen.

Defaultwerte section: Default Kontakt immer letzter Kontakt vorladen

Das Zertifikat muss, wie üblich, in den Zertifikate Folder (Browser Einstellungen) importiert werden und das Passwort hinterlegt werden. Diese sind im Ordner Anleitungen intern / Schnittstellen / docbox abgelegt.



Danach muss die Serien-Nummer des Zertifikats in die Schnittstellen Konfiguration kopiert werden („Serien Nr. Zertifikat“). Docbox User ID und Passwort werden wie bisher benötigt.

Die restlichen Einstellungen sind wie bei der Standard docbox-Schnittstelle vorzunehmen.

Bei Problemen bitte auch kontrollieren, ob eventuell ein Zeitverzug vorliegt – docbox prüft Zeitstempel und wenn z.B. ein PC nicht korrekt auf Sommer-/Winterzeit umgestellt ist, funktioniert die Schnittstelle nicht erwartungsgemäss.

1.3.1. eCom / Vivates der Post – Patientenmeldung im Spital

Beim eHealth-Projekt der Post und Argomed sind zusätzlich zum Zertifikat noch Anpassung in der Registry nötig. Die Einstellungen können mittels dem im docbox Ordner abgelegten .reg File vorgenommen werden. Das File muss auf den PC kopiert werden und als Administrator ausgeführt werden (Doppelklick...).

Aktuell bekannt ist, dass die Kantonsspitäler Aarau und Baden bei diesem Projekt mitmachen – Zuweisungen über docbox also Zertifikat und diese oben genannte Registry-Anpassung benötigen.

2. Benutzung der Schnittstelle docbox:

2.1. Schnittstellenaufruf

Ist die Schnittstelle korrekt eingerichtet, erscheint die Schnittstelle im Menu Fremdprogramme:

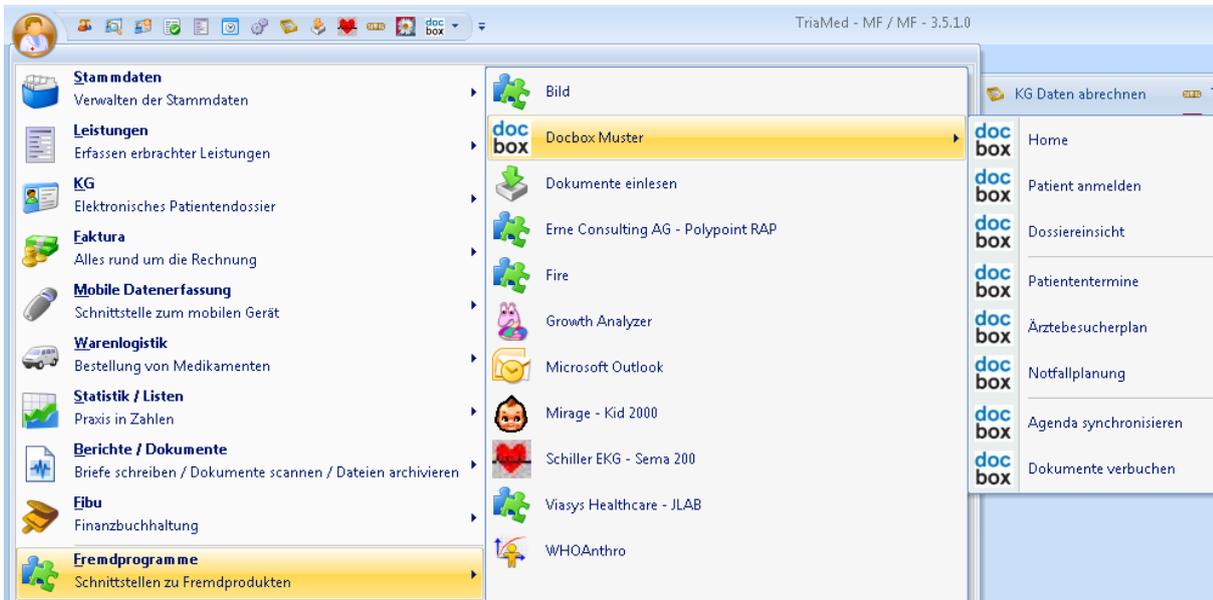


Bild 1: Aufruf der Schnittstelle über das Menu Fremdprogramme.

Die verschiedenen Funktionalitäten von docbox sind als Submenüs eingefügt. Je nach Einstellungen von Visionary und der triaMED-Schnittstelle docbox sind alle Untermenüs oder nur Teile davon verfügbar.

- Home: Springt auf die Grundansicht des Benutzerkontos wie wenn man ein Login über den Browser machen würde
- Patient anmelden: Öffnet Zwischenfenster für optionale Dokument-Mitgabe und dann den Dialog mit den auswählbaren Spitälern. Für eHealth-Projekt Kt. Aargau siehe auch 1.3.1 eCom/Vivates
- Dossiereinsicht: Öffnet die KG des Patienten oder geht in den Dialog mit den auswählbaren Spitälern
- Patiententermine: Öffnet die Seite von docbox um einen Patiententermin bei einem anderen Arzt zu vereinbaren
- Ärztebesucherplan: Öffnet die Ärztebesucherplanung von docbox
- Notfallplanung: Öffnet die Notfallplanung
- Agenda synchronisieren: im Triamed geänderte oder gelöschte Termine und alle bei Docbox geänderten Termine seit der letzten Synchronisation. Es wird geprüft, ob es Termine gibt, welche sowohl im Triamed als auch bei Docbox geändert wurden. In diesem Fall wird der Termin, welcher weniger aktuell ist, gelöscht. Und auch die bei Docbox geänderte Termine werden im Triamed aktualisiert. Dabei kann es sich um neue, verschobene oder stornierte (gelöschte) Termine handeln.
- Dokumente verbuchen: Lädt die Dokumente aus docbox ins konfigurierte Verzeichnis und öffnet das Verbuchungsfenster um die Dokumente den Patienten zuzuweisen. Bei fehlenden Patientennummern wird aufgrund des übergebenen Namens eine Vorselektion angeboten.

Beim Aufruf der Schnittstelle wird, sofern erforderlich, das Patientensuchfenster zur Auswahl eines Patienten aufgerufen.

Die Schnittstelle kann ebenfalls direkt aus der KG aufgerufen werden. Dort ist dann die Auswahl des Patienten nicht mehr nötig, da dieser ja schon bekannt ist.

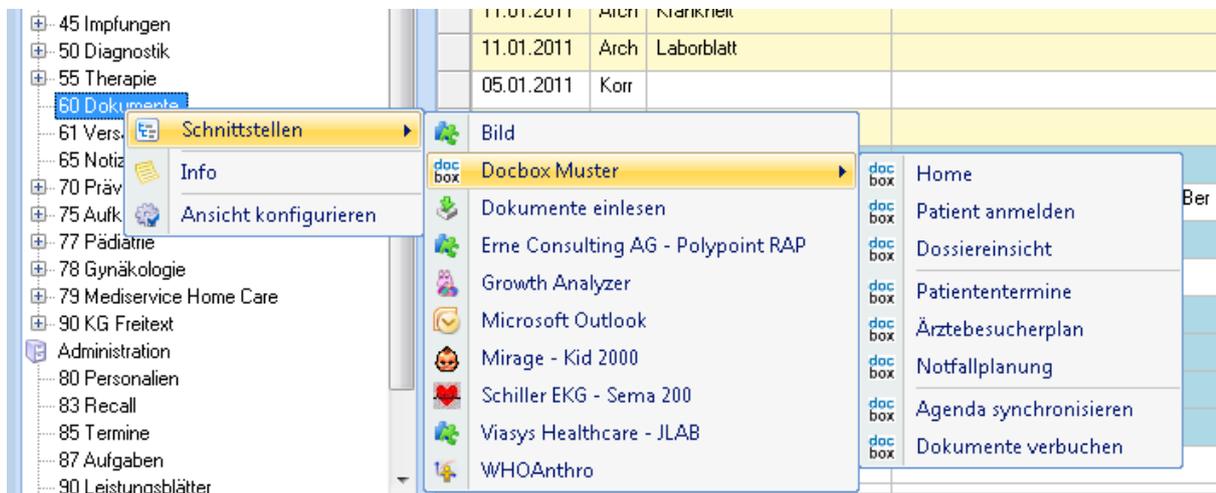


Bild 2: Aufruf der Schnittstelle über die KG. (rechte Maustaste in der Navigation)

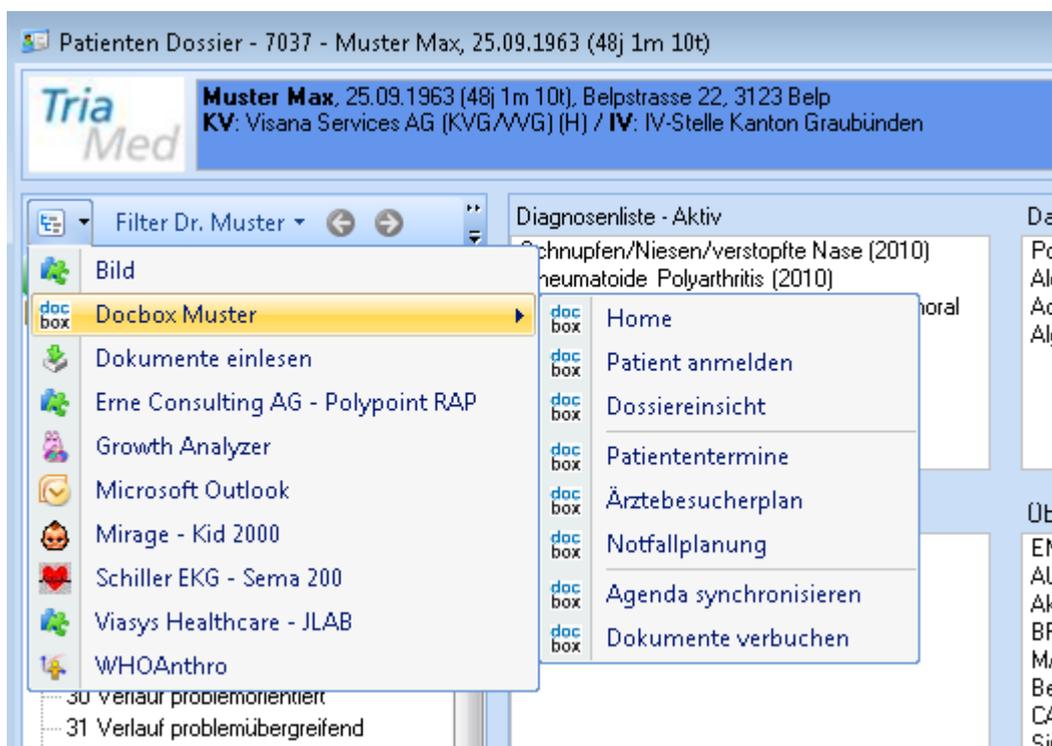


Bild 3: Aufruf der Schnittstelle im Schnittstellenmenu der KG (Oberhalb Navigation)

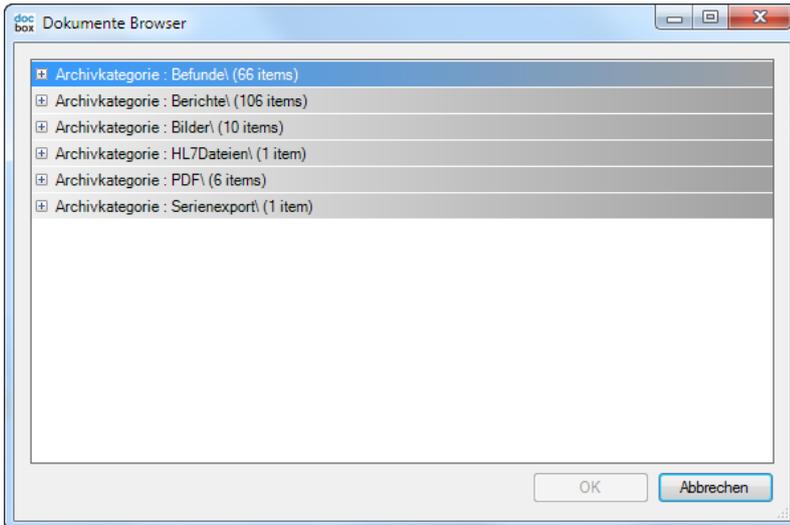


Bild 4: Zwischenmenu für Dokument-Auswahl bei Patient anmelden

2.2. Schnittstelle in Favoriten einfügen

Die Schnittstelle kann auch in die Favoriten eingefügt werden:

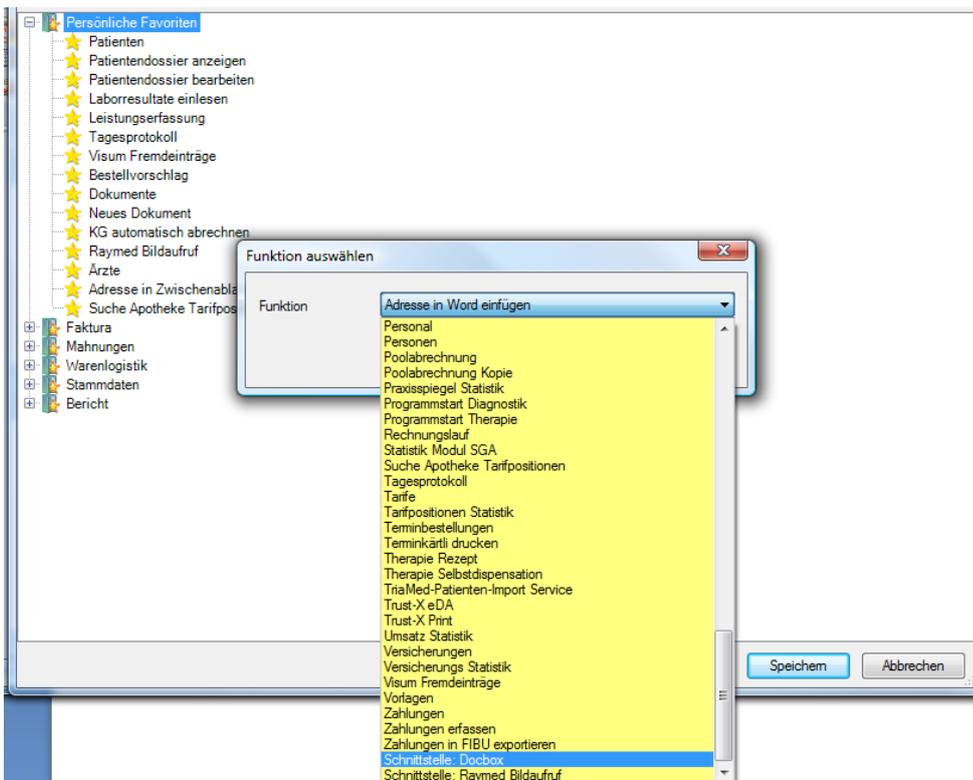


Bild 4: Auswahl der Schnittstelle für die Favoriten

2.3. Dokumente einlesen

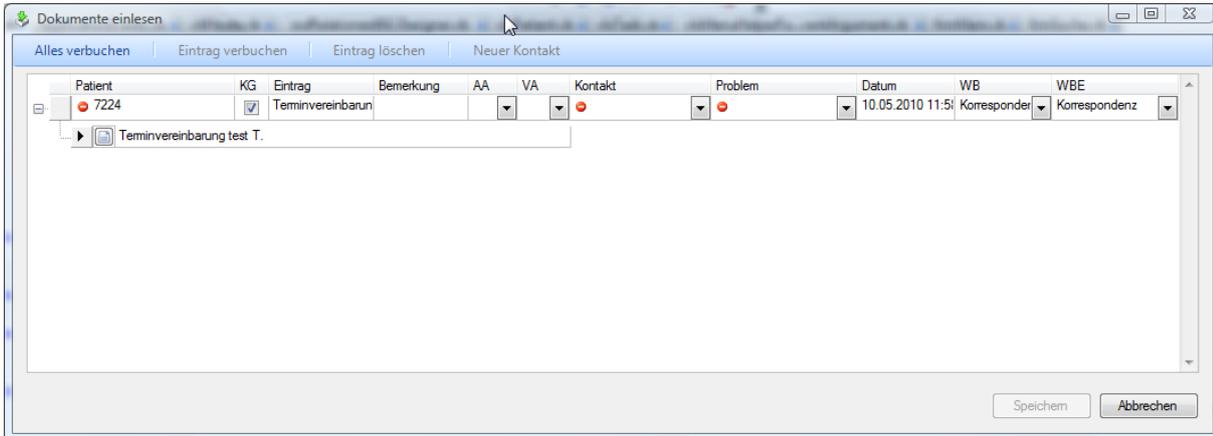


Bild 5: Beim Dokumente einlesen werden die Dokumente aufgelistet. Diverse Angaben müssen ergänzt werden, dann können die Dokumente verbucht werden. Danach sind sie in der KG unter ,60 Dokumente' unter Berichte/Dokumente ersichtlich.

2.4. Dokumente an docbox senden

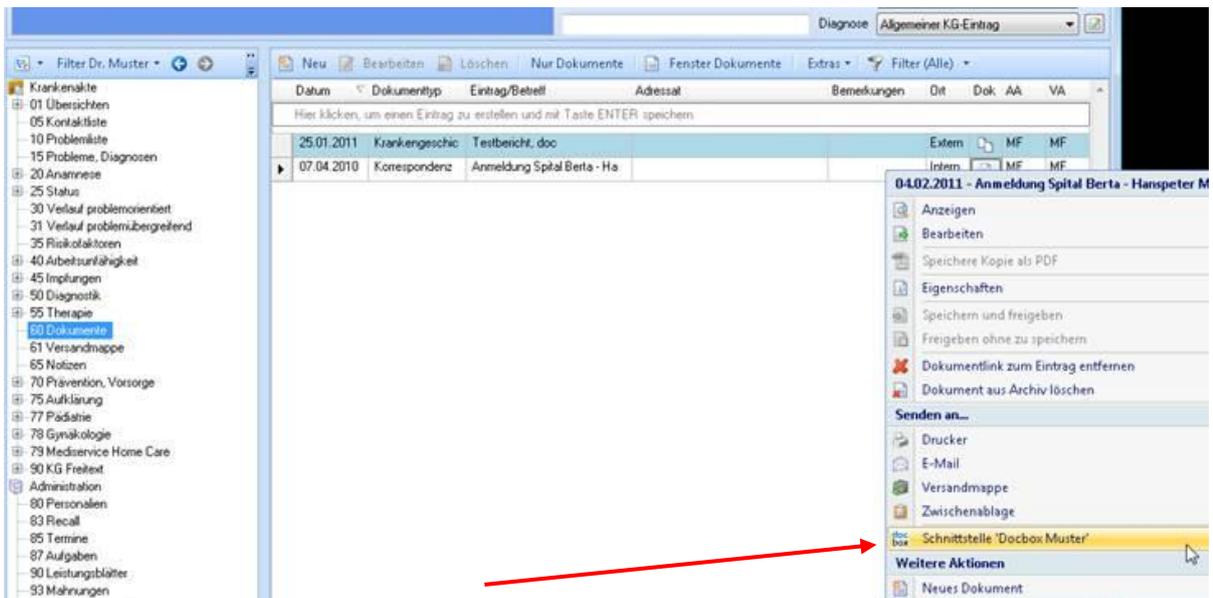


Bild 6: Es können unter 60 Dokumente auch Dokumente an docbox gesendet werden. Dazu klickt man auf das Feld Dokumente, wählt Schnittstelle docbox und

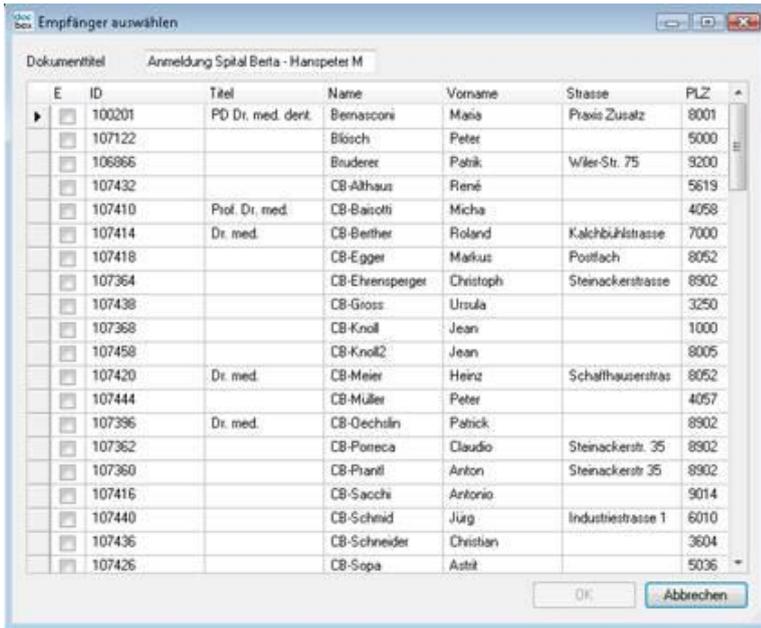


Bild 7: Es öffnet sich obiges Fenster. Der Empfänger kann ausgewählt werden, das Dokument wird diesem zugestellt (wie Berichte erscheinen diese in dessen Dokumente einlesen Fenster).

2.5. Elektronisches Rezept an docbox senden

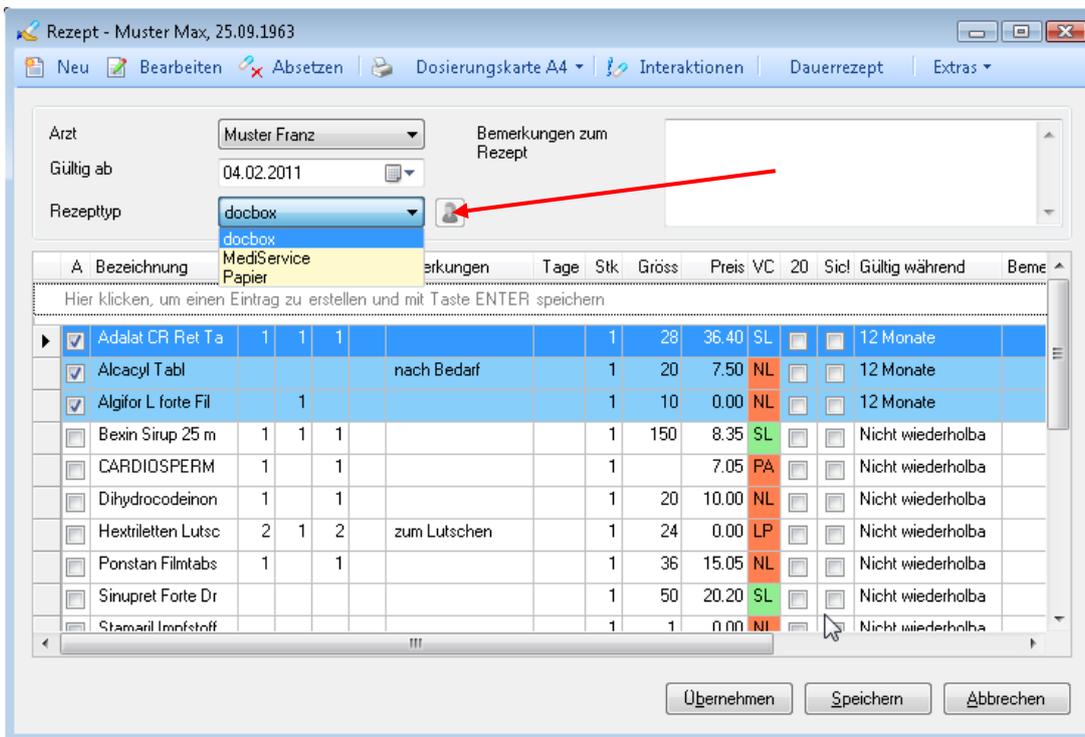


Bild 8: Rezepttyp docbox wählen



Dr. med. Franz Muster
Facharzt FMH für Allgemeinmedizin
Worbstrasse 201
3073 Gümliigen
EAN 76021102923
ZSR 9310.01
Telefon 031 950 05 00
e-Mail info@triamun.ch



Rezept



Muster Max, geb. 25.09.1963, Belpstrasse 22, 3123 Belp BE

1x [28] Adalat CR Ret Tabl 60 mg
1-1-1

Rezept gültig bis : 04.02.2012 / Wiederholbar 12 Monate

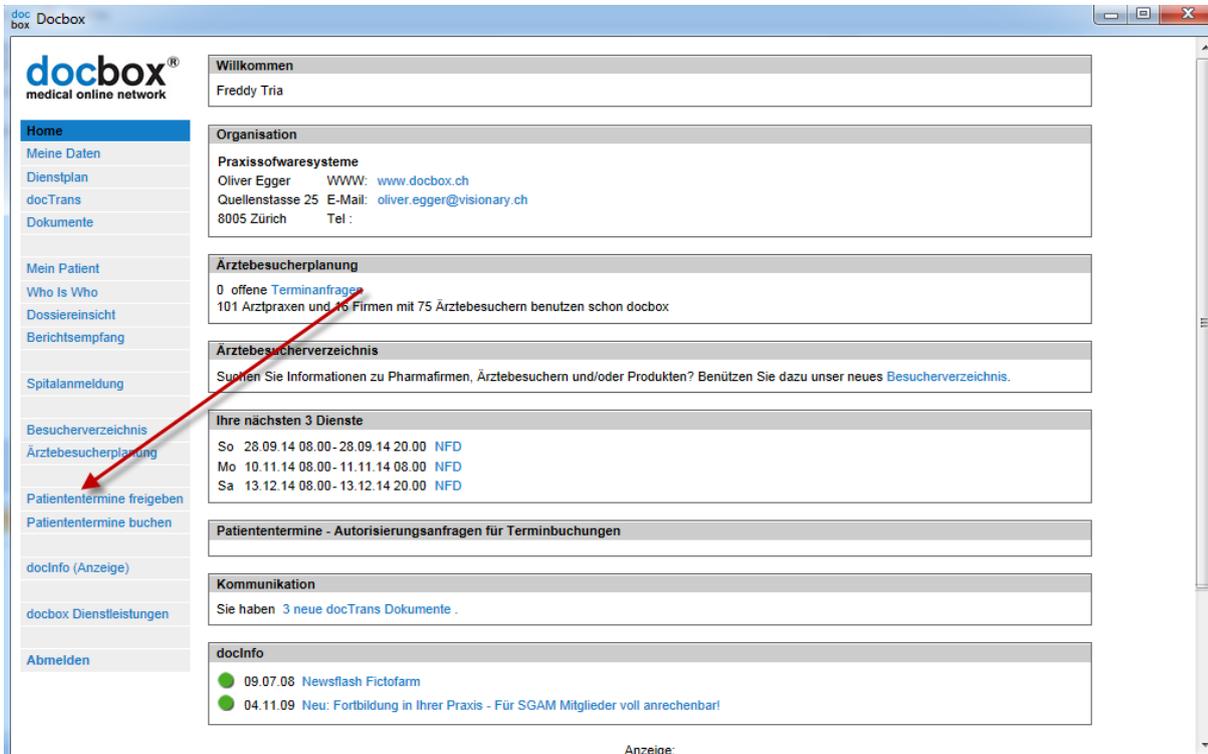
1x [10] Algifor L forte Filmtabl 400 mg
0-1-0

Rezept gültig bis : 04.02.2012 / Wiederholbar 12 Monate

Bild 9: Rezept drucken, unterzeichnen und Patient mitgeben. Mit dem Barcode auf dem Rezept kann die Apotheke über docbox das elektronische Rezept übernehmen und elektronisch verarbeiten – keine erneute Erfassung / kein Medienbruch mehr.

2.6. Patiententermine über docbox / Agenda synchronisieren

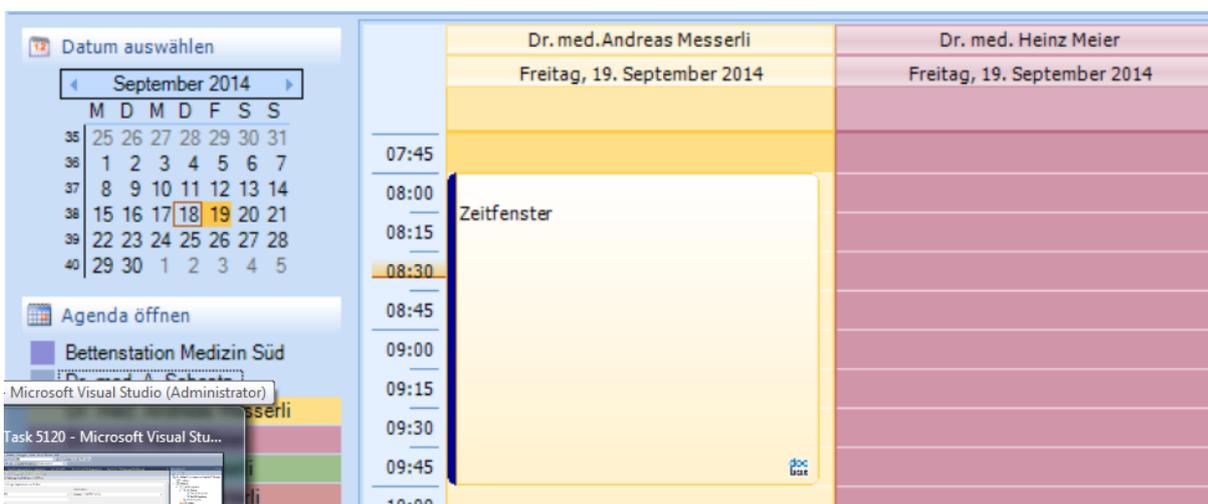
Nebst der Agendafunktion für Notfallplanung und für Ärztebesucher besteht auch die Möglichkeit - vorbehaltlich entsprechender Anmeldung und Freischaltung in docbox – dass sich Patienten auch über docbox anmelden/Termine buchen können.



Es steht folgende Funktionalität zur Verfügung:

- Patiententermine aus docbox werden im triaMED auch als Patiententermin angelegt.
- „Drag and Drop“ Funktionalität auch für docbox Termine.
- docbox-Termine können aus Triamed storniert werden.
- docbox Termine können automatisch mit der Agenda synchronisiert werden.

Die in docbox freigegebenen Zeitfenster werden in der triaMED Agenda auch angezeigt:



2.7. Patientenanmeldung Übergabeparameter

Folgende Patientendaten-Felder werden zwischen triaMED und docbox abgeglichen (Stand 4.0.6.0)

PatientId	Patientennummer Überweiser
StreetAddrLine	Strasse/Nr.
PostalCode	PLZ
City	Ort
Phone	Telefon Privat
Mobile	Mobile
Email	E-Mail
Vorname	Vorname
FamilyName	Name
Male	Geschlecht
Female	Geschlecht
birthdate	Geburtsdatum
KVName	Krankenkasse
KVGLN	GLN Krankenkasse
KVVersNr	Policennummer Krankenkasse
KVKlse	Versicherungsklasse
VVGLN	
VVVersNr	
VVName	
UVGLN	Grundversicherung Unfall (UVG,IV,MV)
UVVersNr	GLN Grundversicherung Unfall
UVName	
UVTyp	
ZVGLN	GLN Zusatzversicherung Unfall
ZVVersNr	Policennummer Zusatzversicherung Unfall
ZVName	
ZVTyp	Zusatzversicherung Unfall (UVG,IV,MV)
VekaNr	Versichertenkartenummer
VekaAblaufDatum	Ablaufdatum Versichertenkarte
Arbeitgeber	Arbeitgeber
HausarztName	Name Hausarzt
HausarztEAN	Hausarzt EAN-Nummer
HausarztID	Hausarzt ID
AHVNr	AHV-Nummer
SozialVerNr	Sozialversicherungsnummer

TelGeschäft	Telefon Geschäft
Sprache	Korrespondenzsprache
LedigName	Lediger Name
ElternName	Name der Eltern (bei Minderjährigen)
Nationalität	Nationalität
	Policennummer Unfallversicherung
	Unfalldatum

_Name
 _Lediger Name
 _Vorname
 _Name der Eltern (bei Minderjährigen)
 _Strasse/Nr.
 _PLZ
 _Ort
 _Korrespondenzsprache
 _Nationalität
 _Geburtsdatum
 _Geschlecht
 _Patientennummer Überweiser
 _Mobile
 _Telefon Geschäft
 _Telefon Privat
 _E-Mail

 _AHV-Nummer
 _Sozialversicherungsnummer
 _Versicherungsklasse

 _Krankenkasse
 _GLN Krankenkasse
 _Policennummer Krankenkasse
 _Versichertenkartennummer
 _Ablaufdatum Versichertenkarte

 _Grundversicherung Unfall (UVG,IV,MV)
 _GLN Grundversicherung Unfall
 _Policennummer Unfallversicherung
 _Unfalldatum

 _Zusatzversicherung Unfall (UVG,IV,MV)
 _GLN Zusatzversicherung Unfall
 _Policennummer Zusatzversicherung Unfall

 _Arbeitgeber
 _Name Hausarzt
 _Hausarzt EAN-Nummer
 _Hausarzt ID

3. Grafiken in docbox-Fenster

Sollen Grafiken, wie z.B. die Froschmanngrafik für die Spitalanmeldung in der Hirslanden Klinik Aarau angezeigt werden, müssen zusätzliche Einstellungen vorgenommen werden.

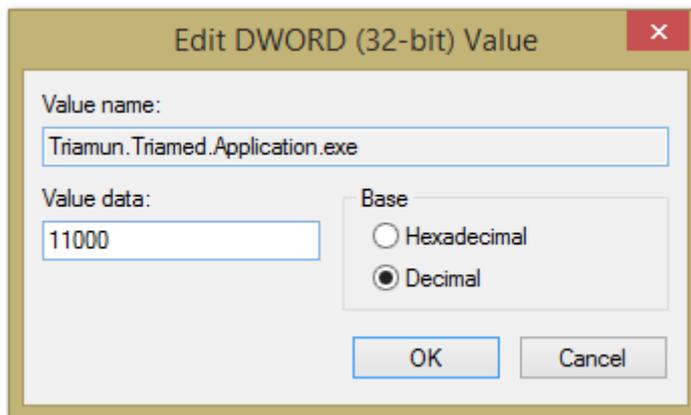
Um die Darstellung im Anmeldefenster von triaMED zu gewährleisten, muss Folgendes berücksichtigt werden:

_Eintrag in Registry

64 Bit System

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWAREWow6432Node\Microsoft\Internet Explorer\Main\FeatureControl\FEATURE_BROWSER_EMULATION

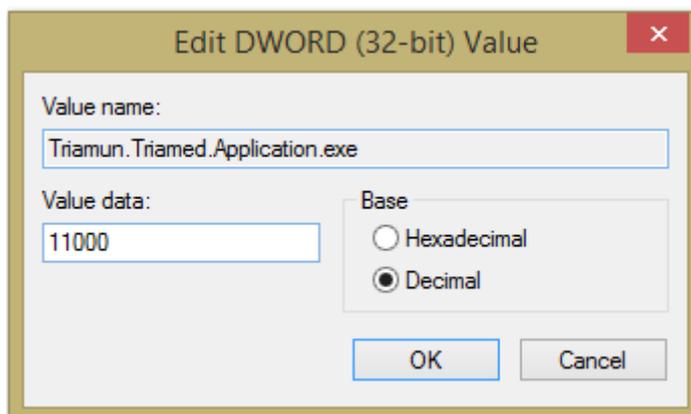
Neuer Eintrag – DWORD (32 Bit) Value:



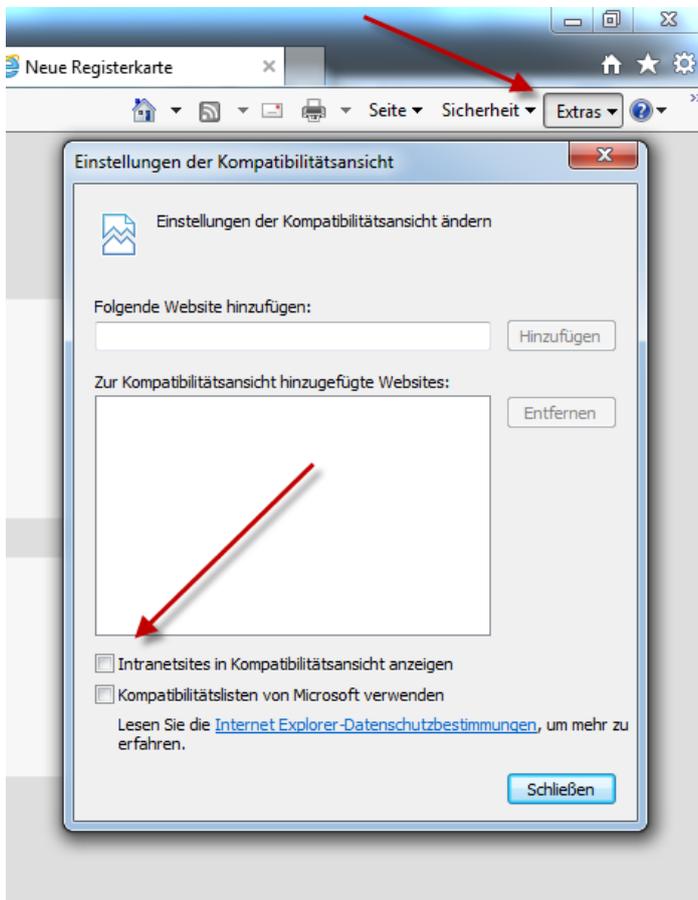
32 Bit System

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Internet Explorer\Main\FeatureControl\FEATURE_BROWSER_EMULATION

Neuer Eintrag – DWORD (32 Bit) Value:



Weiter sind im Internet Explorer unter Extras -> „Einstellungen der Kompatibilitätsansicht ändern“ die zwei Checkboxes standardmässig angekreuzt: „Intranetsites in Kompatibilitätsmodus anzeigen“ und „Kompatibilitätslisten von Microsoft verwenden“.

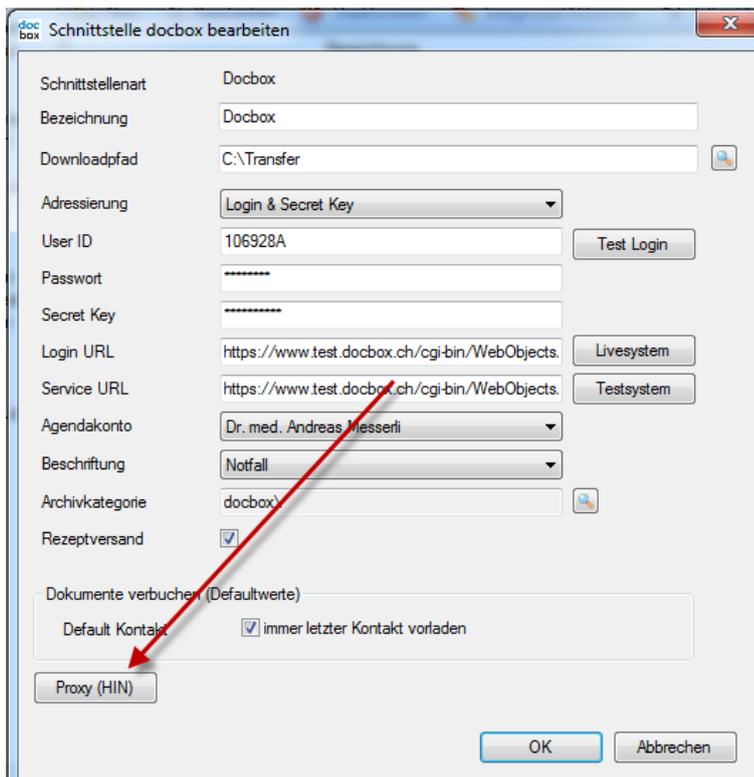


Bleiben diese angekreuzt, ist die Ansicht der Grafik verschwunden; werden die Häkchen entfernt, wird die Grafik richtig angezeigt.

4. HIN und docbox

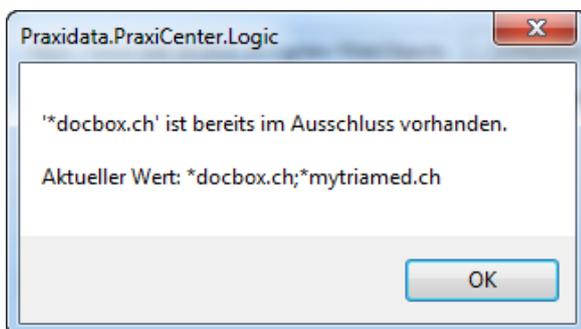
Falls HIN auf dem PC genutzt wird, auf welchem die docbox-Schnittstelle eingerichtet werden soll, so muss noch ein Proxyausschluss hinterlegt werden.

Dies kann aktuell ganz praktisch durch Anklicken auf der Schnittstellenkonfiguration vorgenommen werden:



The screenshot shows a dialog box titled "Schnittstelle docbox bearbeiten". It contains various configuration fields for a Docbox interface. At the bottom left, there is a button labeled "Proxy (HIN)", which is highlighted by a red arrow. Other fields include "Schnittstellenart" (Docbox), "Bezeichnung" (Docbox), "Downloadpfad" (C:\Transfer), "Adressierung" (Login & Secret Key), "User ID" (106928A), "Passwort", "Secret Key", "Login URL" (https://www.test.docbox.ch/cgi-bin/WebObjects), "Service URL" (https://www.test.docbox.ch/cgi-bin/WebObjects), "Agendakonto" (Dr. med. Andreas Messerli), "Beschriftung" (Notfall), "Archivkategorie" (docbox), and "Rezeptversand" (checked). There are also buttons for "Test Login", "Livesystem", "Testsystem", "OK", and "Abbrechen".

Ist dieser schon hinterlegt, so wird das mitgeteilt:



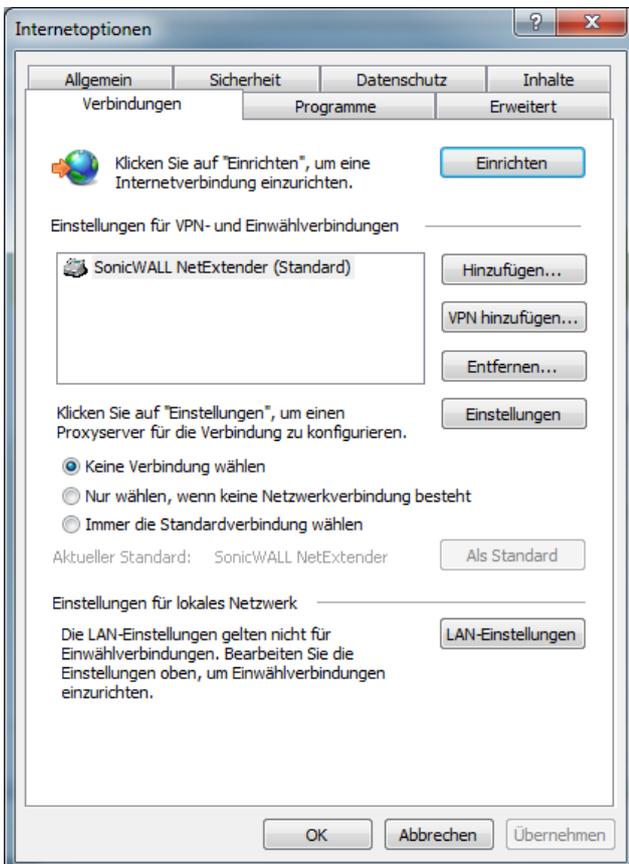
The screenshot shows a message dialog box titled "Praxidata.PraxiCenter.Logic". The message text reads: "*docbox.ch' ist bereits im Ausschluss vorhanden. Aktueller Wert: *docbox.ch;*mytriamed.ch". There is an "OK" button at the bottom right.

Der herkömmliche Weg war:

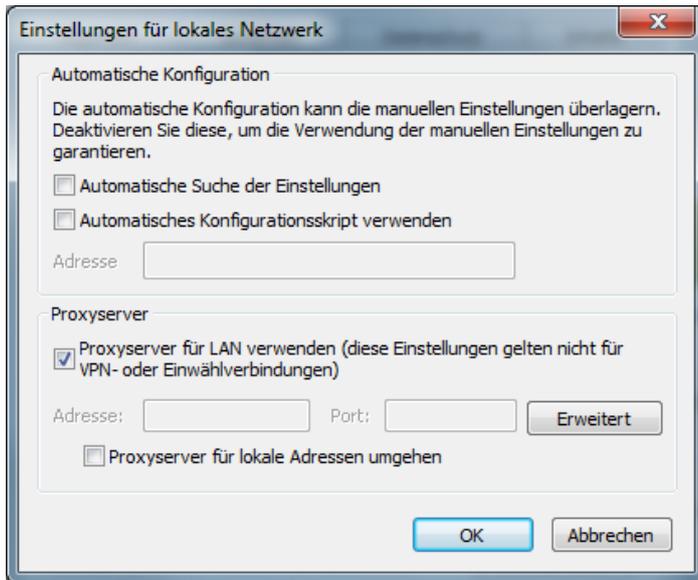
Den Internetexplorer öffnen und über die Einstellungen auf Internetoptionen klicken



Weiter dann auf das Register Verbindungen gehen und anschliessend im unteren Teil des Fensters auf LAN-Einstellungen klicken



Im folgenden Fenster auf Erweitert klicken



Im Proxyausschluss unter Ausnahmen dann die gewünschte Adresse einfügen

